

## Geschichte ordnen

Schneide die Bilder und Wörter aus.

Schaue Dir die Bilder gut an und lies dir die Wörter durch. Ich erzähle dir nun eine Geschichte. Hör gut zu und bringe die Bilder und Wörter in die richtige Reihenfolge.

|                                                                                    |                                                                                    |                                                                                      |
|------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|
|   |   |    |
|  |  |  |
| Eltern                                                                             | Schnur                                                                             | Könige                                                                               |
| Tasche                                                                             | Pferd                                                                              | Stein                                                                                |
| Zwerg                                                                              | Bett                                                                               | Luft                                                                                 |

Geschichte zum Vorlesen:

**Johanns Schätze aus dem Wald**

Es war einmal ein Junge namens Johann. Er war gerne draußen und spielte jeden Tag an der frischen Luft. Eines Nachmittags packte er eine kleine Tasche und zog los in den Wald. Er sammelte alles, was ihm gut gefiel. Zuerst fand er eine Eichel mit einem winzigen Loch. Neben der Eichel lag eine große, dunkle Feder, auch die nahm er mit. Als er weiterging, stolperte er über einen Stein. Kurz ärgerte er sich, doch als er den Stein sah, war der Ärger verflogen. Es war ein großer Stein, der die Form eines Herzens hatte. Sogleich packte er diesen, wischte ein wenig von der Erde ab, die auf dem Stein klebte und packte ihn in seine Tasche. Die Tasche wurde schwerer und schwerer. Auch alte Dinge, die andere Menschen verloren hatten, fand Johann. Einen roten Knopf, ein Stück Schnur und eine Münze. Nun machte sich Johann wieder auf den Heimweg. Zuhause angekommen, zeigte er seinen Eltern, welche Schätze er gefunden hatte. Er holte jedes Ding einzeln aus seiner Tasche und legte es auf den Tisch. Zu jedem Gegenstand suchten die Drei gemeinsam eine kurze Geschichte. So wurde aus dem Stein ein Glückbringer, der einem Zwerg gehörte. Die Feder stammte von einem Raben, der Botschaften von Königen über den Himmel trug. Und als er später in seinem Bett schlief, träumte er von einem tapferen Ritter, der mit seinem edlen Pferd durch den Wald ritt. Der Pfad war jedoch etwas verwachsen. Dabei blieb der Ritter mit seiner Tasche an einem Ast hängen. Die Tasche riss entzwei und fiel zu Boden. So wusste Johann, wem der rote Knopf, die Schnur und Münze gehörten.